

**BILANZ zum 31. Dezember 2021**

(Beträge in EUR)

AKTIVA				PASSIVA			
			31.12.2020				31.12.2020
			TEUR				TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital	1.000.000,00		1.000
Rechte	217.810,42		316	II. Kapitalrücklagen			
II. Sachanlagen				1. gebundene	2.347,02		2
1. Grundstücke, Gebäude sowie Investitionen in fremde Gebäude	18.391.818,33		18.529	2. nicht gebundene	<u>2.290.023,94</u>	2.292.370,96	<u>2.290</u>
2. technische Anlagen und Maschinen	4.208.639,46		4.623	III. Gewinnrücklagen			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.207.225,46		2.103	gesetzliche Rücklage	97.652,98		98
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>403.434,45</u>		<u>157</u>	IV. Bilanzgewinn	19.446.321,79		17.427
	<u>25.211.117,70</u>	25.428.928,12	<u>25.412</u>	davon Gewinnvortrag 17.427.104,43 (Vorjahr: TEUR 16.502)			
			25.728			22.836.345,73	20.817
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Investitionszuschüsse</b>		628.122,12	650
I. Vorräte				<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.760.333,19		9.622	1. Rückstellungen für Abfertigungen	769.106,83		763
2. unfertige Erzeugnisse	11.016.638,40		12.185	2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.517.655,31</u>	4.286.762,14	<u>5.491</u>
3. fertige Erzeugnisse und Waren	299.334,33		342	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
4. geleistete Anzahlungen	<u>733.402,00</u>	20.809.707,92	<u>773</u>	1. nachrangige Finanzverbindlichkeiten	322.238,45		474
			22.922	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 156.373,18 (Vorjahr: TEUR 149)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 165.865,27 (Vorjahr: TEUR 325)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.690,13		87	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.718.938,17		25.116
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)				davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 16.111.585,19 (Vorjahr: TEUR 8.128)			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	12.229.099,26		15.424	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 10.607.352,98 (Vorjahr: TEUR 16.988)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.320.176,34		5.646
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.899.445,64		2.453	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 4.320.176,34 (Vorjahr: TEUR 5.646)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.018.350,32		2.152
	<u>15.260.235,03</u>		<u>17.964</u>	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.018.350,32 (Vorjahr: TEUR 2.152)			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>253.873,05</u>	36.323.816,00	<u>377</u>	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)			
			41.263	5. sonstige Verbindlichkeiten	2.796.772,11		6.909
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		776.068,24	591	davon aus Steuern EUR 30.448,84 (Vorjahr: TEUR 3.326)			
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		398.893,02	436	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.561.929,66 (Vorjahr: TEUR 2.129)			
				davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 2.796.772,11 (Vorjahr: TEUR 6.908)			
				davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 24.403.257,14 (Vorjahr: TEUR 22.983)		35.176.475,39	40.297
				davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 10.773.218,25 (Vorjahr: TEUR 17.314)			
		<u>62.927.705,38</u>	<u>68.018</u>			<u>62.927.705,38</u>	<u>68.018</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2021**

(Beträge in EUR)

		2020 TEUR
1. Umsatzerlöse	47.045.998,00	51.370
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	(1.217.591,27)	(621)
3. andere aktivierte Eigenleistungen	842.048,67	798
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	30.300,01	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	200.961,73	0
c) übrige	<u>3.195.177,35</u>	<u>1.970</u>
	3.426.439,09	1.970
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	(15.165.735,51)	(18.692)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(2.652.998,09)</u>	<u>(2.157)</u>
	(17.818.733,60)	(20.849)
6. Personalaufwand		
a) Löhne	(111.871,93)	(190)
b) Gehälter	(13.102.609,29)	(14.108)
c) Soziale Aufwendungen	(4.282.681,77)	(4.191)
davon für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen: EUR -230.636,57 (Vorjahr: TEUR -263)		
davon für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR -3.705.762,80 (Vorjahr: TEUR -3.648)		
	(17.497.162,99)	(18.489)
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(3.073.147,82)	(3.442)
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	(4.970,17)	(2)
b) übrige	<u>(9.827.798,37)</u>	<u>(9.054)</u>
	(9.832.768,54)	(9.056)
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)</b>	<b>1.875.081,54</b>	<b>1.681</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	82.267,05	91
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 82.265,99 (Vorjahr: TEUR 73)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(830.405,25)	(754)
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)		
<b>12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11 (Finanzergebnis)</b>	<b>(748.138,20)</b>	<b>(663)</b>
<b>13. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 12)</b>	<b>1.126.943,34</b>	<b>1.018</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	892.274,02	(92)
davon latente Steuern: EUR -37.292,07 (Vorjahr: TEUR 28)		
<b>15. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>	<b>2.019.217,36</b>	<b>926</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	17.427.104,43	16.501
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>19.446.321,79</b>	<b>17.427</b>

## **ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2021**

### **1. Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **1.1. Allgemeine Angaben**

Die Schiebel Elektronische Geräte GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB (2018 erstmals mit den Rechtsfolgen einer großen Kapitalgesellschaft) und hat als Bilanzstichtag den 31.12. eines jeden Jahres. Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des UGB erstellt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Generalnorm § 222 Abs. 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln, sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, erstellt.

Gemäß § 196 Abs. 2 UGB wurden Posten der Aktivseite nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der allgemeinen Bewertungsgrundsätze (GoBs) erstellt. Im Besonderen wurden gemäß § 201 Abs. 2 UGB der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit, der Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip), der Grundsatz der stichtagsbezogenen Bewertung und der Einzelbewertung, der Grundsatz der Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen unabhängig vom Zeitpunkt der Bezahlung (Accrual-Prinzip), der Grundsatz, dass die Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres mit der Schlussbilanz des vorgehenden Geschäftsjahres übereinzustimmen hat, sowie der Grundsatz der Vorsicht beachtet.

## 1.2. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben, wobei die Abschreibung entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen wird.

Erworbene immaterielle Anlagenwerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den Abschreibungen wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Gebäude	33,33	Jahre
Rechte	4-5	Jahre
Investitionen in fremde Gebäude	8-10	Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4-10	Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10	Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden, im Jahre des Zugangs sofort als Abgang behandelt.

## 1.3. Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. den niedrigeren Tageswerten angesetzt. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit sowie anderen Gründen ergeben, wurden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die Vorräte wurden einzelwertberichtigt. Die Berechnung der Einzelwertberichtigung erfolgte auf Basis der erwarteten Verkäufe und der darauf aufbauenden erforderlichen Materialien und Halb- und Fertigfabrikate.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu vollen Herstellungskosten.

## 1.4. Forderungen

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, wurden mit einem Durchschnittskurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet. Verlusten aus Kursänderungen wurde durch entsprechende Bewertung zum Geld- bzw. Briefkurs am Bilanzstichtag Rechnung getragen.

Es wurden Einzelwertberichtigungen für bekannte Risiken gebildet.

## **1.5. Latente Steuern**

Bei der Bilanzierung der latenten Steuern wird der erwartete Steuereffekt aus Differenzen zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerlichen Buchwerten, die sich in den Folgejahren wieder ausgleichen, durch Bildung von aktiven und passiven latenten Steuerpositionen berücksichtigt. Aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen werden nicht angesetzt.

## **1.6. Rückstellungen**

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, die am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher waren, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt sind, wurden im vorliegenden Jahresabschluss gemäß § 198 Abs. 8 UGB gebildet.

Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe der voraussichtlichen Entstehungskosten gebildet. Langfristige Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag erfasst und gegebenenfalls abgezinst.

Die Abfertigungsvorsorge wird nach finanzmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Berechnung erfolgte mit einem Nettozinssatz (Ableitung aus dem anwendbaren Rechnungszinssatz und der jährlichen Steigerungsrate aus Bezugserhöhungen) von 0% und einem Pensionsantrittsalter von 65 Jahren für Männer und für Frauen.

## **1.7. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme des strengen Höchstwertprinzips bewertet.

## 2. Ergänzende Angaben zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### 2.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen zum 31.12.2021 gemäß § 198 (1) UGB ergibt folgendes Bild:

Anlagespiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2021 EUR	kumulierte Abschreibungen				Stand am 31.12.2021 EUR	Nettobuchwerte	
	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR		Stand am 01.01.2021 EUR	Abschreibungen EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR		Buchwert 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2021 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Rechte	2.128.002,47	32.331,40	0,00	-5.250,00	2.155.083,87	-1.812.081,73	-130.441,72	0,00	5.250,00	-1.937.273,45	315.920,74	217.810,42
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, Gebäude sowie Investitionen in fremde Gebäude	25.007.326,25	641.728,55	0,00	0,00	25.649.054,80	-6.478.680,50	-778.555,97	0,00	0,00	-7.257.236,47	18.528.645,75	18.391.818,33
2. technische Anlagen und Maschinen	19.849.440,15	1.013.129,93	204.435,69	-236.014,29	20.830.991,48	-15.226.366,25	-1.469.274,03	0,00	73.288,26	-16.622.352,02	4.623.073,90	4.208.639,46
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.308.159,98	797.091,20	1.979,25	-145.745,45	6.961.484,98	-4.205.028,47	-694.876,10	0,00	145.645,05	-4.754.259,52	2.103.131,51	2.207.225,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	157.207,47	452.641,92	-206.414,94	0,00	403.434,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	157.207,47	403.434,45
	<b>51.322.133,85</b>	<b>2.904.591,60</b>	<b>0,00</b>	<b>-381.759,74</b>	<b>53.844.965,71</b>	<b>-25.910.075,22</b>	<b>-2.942.706,10</b>	<b>0,00</b>	<b>218.933,31</b>	<b>-28.633.848,01</b>	<b>25.412.058,63</b>	<b>25.211.117,70</b>
<b>GESAMT</b>	<b>53.450.136,32</b>	<b>2.936.923,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-387.009,74</b>	<b>56.000.049,58</b>	<b>-27.722.156,95</b>	<b>-3.073.147,82</b>	<b>0,00</b>	<b>224.183,31</b>	<b>-30.571.121,46</b>	<b>25.727.979,37</b>	<b>25.428.928,12</b>

Der Wert von Grund und Boden beträgt per 31.12.2021 EUR 964.630,98 (Vorjahr TEUR 965).

## 2.2. Forderungen

Gemäß § 225 Abs. 3 UGB setzen sich die **Forderungen per 31.12.2021** wie folgt zusammen:

<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</u>	<u>davon Restlaufzeit über 1 Jahr</u>
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>131.690,13</b>	<b>131.690,13</b>	-
Forderungen Inland	53.155,59	53.155,59	-
Forderungen Drittland	58.937,85	58.937,85	-
Forderungen EU	19.596,69	19.596,69	-
<b>2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>12.229.099,26</b>	<b>12.229.099,26</b>	-
<b>3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände</b>	<b>2.899.445,64</b>	<b>2.899.445,64</b>	-
<b>Summe</b>	<b>15.260.235,03</b>	<b>15.260.235,03</b>	-

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten wie im Vorjahr ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von TEUR 1.226 aus Forschungsprämien enthalten, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## 2.3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	<u>Stand 31.12.2021</u>	<u>Stand 31.12.2020</u>
Gebäude	132.247,30	246.294,02
Forderungswertberichtigungen	456.954,64	477.775,84
Abfertigungsrückstellungen	769.106,83	763.543,89
Sonstige Rückstellungen	26.354,00	28.189,00
Sonstige Differenzen	210.909,32	228.937,61
<b>Gesamtbetrag temporäre Differenzen</b>	<b>1.595.572,09</b>	<b>1.744.740,36</b>
<b>Daraus resultierende latente Steuern (25%)</b>	<b>398.893,02</b>	<b>436.185,09</b>

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Stand am 1.1.	436.185,09	408.486,19
Erfolgswirksame Veränderung	-37.292,07	27.698,90
<b>Stand 31.12.</b>	<b>398.893,02</b>	<b>436.185,09</b>

## 2.4. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten per 31.12.2021** setzen sich gemäß § 225 Abs. 6 UGB wie folgt zusammen:

<u>Verbindlichkeiten</u>	<b>Gesamt- betrag</b>	<b>davon Restlaufzeit</b>		
		<b>bis 1 Jahr</b>	<b>über 1 Jahr</b>	<b>über 5 Jahre</b>
<b>1. nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>322.238,45</b>	<b>156.373,18</b>	<b>165.865,27</b>	<b>0,00</b>
NÖBEG - stille Beteiligungen	322.238,45	156.373,18	165.865,27	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>26.718.938,17</b>	<b>16.111.585,19</b>	<b>7.482.352,98</b>	<b>3.125.000,00</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4.320.176,34</b>	<b>4.320.176,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Verbindlichkeiten Inland	3.523.152,37	3.523.152,37	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Ausland	797.023,97	797.023,97	0,00	0,00
<b>4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>1.018.350,32</b>	<b>1.018.350,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.796.772,11</b>	<b>2.796.772,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe</b>	<b>35.176.475,39</b>	<b>24.403.257,14</b>	<b>7.648.218,25</b>	<b>3.125.000,00</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten mit EUR 821.148,60 (Vorjahr TEUR 1.391) erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie mit EUR 197.201,72 (Vorjahr TEUR 761) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind als wesentliche Aufwendungen, die erst in einer Folgeperiode zahlungswirksam werden, TEUR 1.592 für Lohn- und Sozialabgaben enthalten.

Zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber einer kreditfinanzierenden Bank besteht für den Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Globalzession. Weiters sind Bankverbindlichkeiten durch eingetragene Grundpfandrechte dinglich besichert.

## 2.5. Rückstellungen

Rückstellungen wurden gemäß § 198 (8) UGB wie folgt gebildet:

<u>sonstige Rückstellungen</u>	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020
Nicht konsumierte Urlaube	904.500,18	901.379,80
Überstunden	45.038,44	59.657,38
Sonstige Personalrückstellungen	927.428,60	1.124.889,69
<b>Personalrückstellungen</b>	<b>1.876.967,22</b>	<b>2.085.926,87</b>
Rechts- und Beratungskosten	42.800,00	37.000,00
Gewährleistung	1.529.888,09	1.336.334,28
Vertragliche Verpflichtungen	0,00	1.440.910,00
Übrige Rückstellungen	68.000,00	590.686,73
<b>Andere Rückstellungen</b>	<b>1.640.688,09</b>	<b>3.404.931,01</b>
<b>Summe sonstige Rückstellungen</b>	<b>3.517.655,31</b>	<b>5.490.857,88</b>

Die sonstigen Personalrückstellungen betreffen im Wesentlichen auf jährlicher Basis getroffene Prämienvereinbarungen.

Die Rückstellung für Gewährleistung wurde unter anderem auf Basis von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips für Gewährleistungsfälle aus den Umsatzerlösen für die Dauer der jeweiligen Gewährleistungsfristen gebildet.

Die Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen betrafen nachgelagerte Verpflichtungen aus Kundenaufträgen.

In den übrigen Rückstellungen sind vorwiegend Kosten für Rechtsstreitigkeiten und andere Verpflichtungen enthalten.

## 2.6. Investitionszuschüsse

Die Gesellschaft erhielt für die Errichtung des Standortes in Wr. Neustadt einen Zuschuss für das Gebäude und technische Anlagen. Das Förderprojekt und die darauf aufbauende Förderprüfung wurden bereits Ende 2007 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurde daher der gesamte vereinbarte Förderbetrag in der Höhe von EUR 1.347.500,00 zugesprochen. Diese Förderung ist nicht rückzahlbar und war an Bedingungen geknüpft, die zwischenzeitlich abschließend erfüllt wurden.

Die Investitionszuschüsse betreffen weiters Investitionsprämien der aws (Austria Wirtschaftsservice GmbH) für bestimmte Investitionen in das Anlagevermögen.

Die Auflösung der Investitionszuschüsse erfolgt analog zur Abschreibung der geförderten Sachanlagen. Der Verbrauch der Investitionszuschüsse ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>Stand 1.1.2021</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Verbrauch</b>	<b>Stand 31.12.2021</b>
Förderung Errichtung Standort Wr. Neustadt	650.000,00	0,00	50.000,00	600.000,00
Investitionsprämie	0,00	35.521,23	7.399,11	28.122,12
<b>Investitionszuschüsse gesamt</b>	<b>650.000,00</b>	<b>35.521,23</b>	<b>57.399,11</b>	<b>628.122,12</b>

## 2.7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für das folgende Geschäftsjahr EUR 480.388,89 (Vorjahr TEUR 494) und für die folgenden fünf Jahre EUR 2.431.700,40 (Vorjahr TEUR 2.372).

## 2.8. Umsatzerlöse

### Umsätze

<b>Umsatz Geschäftsbereich in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Camcopter®	45.416	49.579
Minensuchgeräte & sonstiges	1.630	1.792
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>47.046</b>	<b>51.371</b>

Die Umsatzrealisierung für Lieferungen von CAMCOPTER® Systemen erfolgt mit der Erfüllung der vertraglich festgelegten Verpflichtungen (insbesondere erfolgreiche technische Abnahmen und Erfüllung der Lieferkonditionen). Die erfolgten technischen Abnahmen am Standort in Wr. Neustadt und die Lieferung an den vertraglich vereinbarten Bestimmungsort erfüllen dabei die erforderlichen Faktoren zur Umsatzrealisierung.

Der Zusammenbau des Systems vor Ort und die danach beim Kunden geplanten Abnahme Flüge haben im Wesentlichen die Aufgabe, dass die bereits demonstrierte

Funktionalität bei der technischen Abnahme am Fertigungsstandort in Wr. Neustadt auch am Standort des Kunden wiederholt wird. Es handelt sich dabei im Verhältnis zum gesamten Auftrag um geringfügige Nachtragsleistungen.

## 2.9. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen mit TEUR 2.286 Forschungsprämien und mit TEUR 481 sonstige Förderungen und Zuschüsse.

## 2.10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der Muttergesellschaft Schiebel Industries AG als Gruppenträger. In einem Vertrag über Gruppenbildung und Steuerausgleich ist die Steuerumlage geregelt. Die Steuerumlage erfolgt gemäß dem steuerlichen Ergebnis der Gruppenmitglieder, wobei die Gesamtsteuerbelastung der Gruppe entsprechend berücksichtigt wird. Aufgrund einer nunmehr abgeschlossenen steuerlichen Betriebsprüfung über einen langjährigen Prüfungszeitraum und den daraus resultierenden Verschiebungen von steuerlichen Vorgruppenverlusten in Gruppenverluste kam es zu umfassenden Steuerausgleichsverrechnungen. Die Realisierung von Verlustvorträgen über mehrere Jahre führte zu einem entsprechenden Steuerertrag.

Die Steuerumlage wird jährlich ergebniswirksam unter dem Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag erfasst.

## 2.11. Umrechnungskurse

Für Posten des Jahresabschlusses, denen Beträge zu Grunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung gelautet haben, wurden die Umrechnungskurse zum 31.12.2021 wie folgt herangezogen (Werte für 1 EUR):

US-Dollar	USD	1,1297
Britische Pfund	GBP	0,8352
Schweizer Franken	CHF	1,037
Australische Dollar	AUD	1,5653
Dirham (UAE)	AED	4,1469
Kroatische Kuna	HRK	7,5215

### **3. Weitere Angaben**

#### **3.1. Mutterunternehmen und Konsolidierungskreis**

Die Gesellschaft gehört dem Konsolidierungskreis der Schiebel-Gruppe an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Schiebel Industries AG mit Sitz in Wien. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt beim Handelsgericht Wien.

#### **3.2. Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

An Aufwendungen für den Abschlussprüfer sind in den Aufwendungen enthalten: Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung in Höhe von TEUR 28 und für steuerliche Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 67.

#### **3.3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Im März 2022 wurde für den Betrachtungszeitraum Februar bis April 2021 die Auszahlung des Verlustersatzes durch die Covid-19 Finanzierungsagentur in Höhe von TEUR 3.156 beantragt. Aufgrund des noch laufenden Verfahrens wurde gemäß dem imparitätischen Realisationsprinzip dieser Antrag noch nicht ertragswirksam erfasst. Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht bekannt.

#### **3.4. Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Ergebnisverwendung unterliegt dem Beschluss der Gesellschafterin. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 19.446.321,79 zur Gänze auf neue Rechnungen vorzutragen.

#### **3.5. Angaben über Organe und Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug:

2 Arbeiter	(Vorjahr 4)
239 Angestellte	(Vorjahr 258)
9 Lehrlinge	(Vorjahr 8)

Im Geschäftsjahr wurden als Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 230.636,57 (davon EUR 185.847,94 Aufwendungen zur Mitarbeitervorsorgekasse) erfasst. Es wurden Abfertigungen in Höhe von EUR 39.225,69 (Vorjahr TEUR 143) ausbezahlt.

Schiebel Elektronische Geräte GmbH, Wien

Die auf die Geschäftsführung entfallenden Gesamtbezüge sowie Aufwendungen für Abfertigungen betreffen weniger als drei Personen, weshalb gemäß § 242 Abs. 4 UGB diesbezügliche Aufschlüsselung unterbleibt.

Die Geschäftsführung während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde von

Hans Georg Schiebel

Ing. Mag. Hannes Hecher

wahrgenommen.

Wien, am 27. Juni 2022

Die Geschäftsführung

Hans Georg Schiebel

Ing. Mag. Hannes Hecher

# Lagebericht zum Jahresabschluss 2021

## 1. Allgemeine Angaben

Die Schiebel Elektronische Geräte GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) ist als Produktionsunternehmen in die Schiebel Gruppe (im Folgenden auch „Konzern“) mit dem Mutterunternehmen Schiebel Industries AG sowie den Vertriebsgesellschaften Schiebel Aircraft GmbH und Schiebel Airservice GmbH für den Geschäftsbereich CAMCOPTER® und Schiebel Mine Detection GmbH für den Geschäftsbereich Minensuche eingebunden. Neben dem Vertrieb über die beiden verbundenen Unternehmen bestehen Verträge mit weiteren Vertriebspartnern und direkt mit externen Kunden.

## 2. Geschäftsverlauf und Lage

Die Schiebel Gruppe konnte auch im Geschäftsjahr 2021 ihre weltweiten Aktivitäten ausbauen und die führende Rolle am Weltmarkt für Vertical Take-off and Landing (VTOL) Unmanned Air Vehicles (UAV) festigen. Das breite Anwendungsspektrum zeigt vermehrt Möglichkeiten im zivilen Kundensegment.

Nach der Umsatzsteigerung im vorangegangenen Geschäftsjahr war im Jahr 2021 ein Umsatzrückgang zu verzeichnen. Die Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie wirkten sich insbesondere auf den Vertriebsprozess und somit negativ auf die Akquise von Neukunden aus. Neben Auslieferungen im Rahmen von mehrjährigen Großprojekten und von Ersatzteilen an bereits bestehende Kunden wurden auch wieder verstärkt Flugdienstleistungen erbracht. Weiterhin von Bedeutung ist die Lieferung von Komponenten.

Es wurden beträchtliche Arbeitsleistungen in die weitere Optimierung des technischen Produkt- und Leistungsspektrums investiert, womit die Attraktivität der Produkte sowie Einsatzmöglichkeiten im Vergleich zum Wettbewerb weiter gesteigert wurden. Umfassende Tätigkeiten und Investitionen in Forschung und Entwicklung stellten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeit dar. Einen besonderen Stellenwert haben die Projekte zur mittelfristigen Erlangung von Zertifizierungen des CAMCOPTER® S-100 für die Verwendung im zivilen Luftraum. Mit der Ausstellung des Light Unmanned Operator Certificate (LUC) durch die Austro Control am Ende des Jahres 2020 wurde ein Meilenstein erreicht.

Die Schiebel Elektronische Geräte GmbH erzielte im Jahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 47,0 Mio.

### **Geschäftsbereich CAMCOPTER®**

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgten insbesondere Auslieferungen aus Folgeaufträgen der bereits bestehenden Kundenbasis. Diese Aufträge betrafen schwerpunktmäßig Kunden im arabischen sowie europäischen Raum. Bei einer größeren angekündigten Nachbestellung eines Bestandskunden kam es jedoch zu Verzögerungen, weshalb nicht der geplante Umsatz erreicht werden konnte. Im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen (Service Provision) gab es ebenfalls Folgeaufträge und so konnten diesbezügliche Aktivitäten und Umsätze gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Gemäß den weiterhin hohen Flugaktivitäten, die kundenseitig laufend mit den bisher ausgelieferten CAMCOPTER® Systemen stattfinden, hat generell das Ersatzteilgeschäft große Bedeutung für die Umsätze des Konzerns. Verstärkt wird diese Entwicklung dadurch, dass auch in einem verbundenen Unternehmen außerhalb des Konzerns produziert wird und dafür Komponenten geliefert werden.

Letztlich wurde im Geschäftsbereich CAMCOPTER® ein Konzernumsatz von EUR 45,9 Mio. erzielt, der somit deutlich unter dem Vorjahreswert (EUR 53,5 Mio.) liegt.

### **Geschäftsbereich Minensuche**

Im Geschäftsbereich Minensuche beträgt der Konzernumsatz 2021 EUR 1,7 Mio. und entspricht daher annähernd dem Vorjahr. Für die Umsatzrealisierung war wieder ein Großauftrag der NATO ausschlaggebend.

### **Personalzahlentwicklung**

Aufgrund der vorsichtigen Einschätzung des mittelfristigen Wachstums kam es bereits während des Jahres 2020 trotz der weiterhin umfassenden Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung zu einer Reduktion der Mitarbeiteranzahl. Dieser Rückgang im Laufe des Vorjahres wirkt sich entsprechend reduzierend auf die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr 2021 aus.

### **Kennzahlen**

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Schiebel Elektronische Geräte GmbH **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 47,0 Mio., womit ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 8% zu verzeichnen war.

Das **Ergebnis vor Steuern** in 2021 der Gesellschaft belief sich auf Basis der dargestellten Umsätze auf EUR 1,1 Mio. und liegt etwas über dem Vorjahreswert von EUR 1,0 Mio.

Gegenüber dem Budget, wo von einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr ausgegangen wurde, war der im Jahr 2021 realisierte Umsatz nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie und fehlenden Neukundenprojekten deutlich unter Plan. Durch entsprechende Kosteneinsparungen im Vertriebs- und Personalbereich (u.a. Kurzarbeit) sowie höhere sonstige betriebliche Erträge und Steuererträge aus der Realisierung von Verlustvorträgen konnte ein deutlich positives Jahresergebnis über dem Vorjahresniveau erreicht werden.

Die **EBIT-Marge** beträgt gemäß dem Betriebsergebnis von EUR 1,9 Mio. im Geschäftsjahr 2021 somit 4,0% (im Vorjahr 3,3%).

Die **Eigenkapitalquote** beträgt unter Berücksichtigung der Investitionszuschüsse im Jahr 2021 zum Bilanzstichtag 37% (im Vorjahr 32%).

### **Cash-Flow**

Der operative Cash-Flow hat sich im Jahr 2021 (mit Vorjahresvergleich) wie folgt entwickelt:

in TEUR	2021	2020
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.127</b>	<b>1.018</b>
+ Abschreibungen von Anlagevermögen	3.073	3.442
+/- Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	-22	-3
+/- Zinsen und ähnliche Aufwendungen / Erträge	748	663
-/+ Veränderung der Vorräte	2.112	1.332
-/+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.704	-9.247
-/+ Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-185	17
+/- Veränderung der Rückstellungen ohne Steuerrückstellung	-1.967	-1.065
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.890	-109
+/- Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-4.682	4.875
- Auflösung von Investitionszuschüssen	-57	-50
- Zahlungen Ertragsteuern	929	-120
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>1.890</b>	<b>753</b>

Der Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt die Innenfinanzierungskraft des Unternehmens. Aus diesem Cash-Flow sollen Investitionen in das Anlagevermögen sowie Bedienung der Kapitalgeber erfolgen, wobei die Zinsaufwendungen bereits abgezogen sind.

Gegenüber dem Vorjahr konnte der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 deutlich gesteigert werden. Im Vorjahr bewirkte der deutliche Anstieg der Lieferforderungen eine entsprechende Mittelbindung. Im Wesentlichen damit zusammenhängende Finanzamtsverbindlichkeiten waren in 2021 zu begleichen. Positiv wirken sich die weitere Reduktion im Vorrätebereich sowie der Steuerausgleich für Verlustvorträge aus.

Der Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -2.634 (Vorjahr TEUR -7.700) und betrifft im Geschäftsjahr 2021 mit TEUR -842 aktivierte Eigenleistungen und daher selbsterstellte Anlagen für den Flugbetrieb sowie Investitionen in den Produktionsstandort Wiener Neustadt.

Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 621 (Vorjahr TEUR 6.993) und resultiert vorwiegend aus der Nettoerhöhung bei den Bankverbindlichkeiten zur Finanzierung der Investitionstätigkeiten und Zinsaufwendungen. Die gesamten Finanzverbindlichkeiten (nachrangige Finanzverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) beliefen sich per 31. Dezember 2021 auf EUR 27,0 Mio. im Vergleich zu EUR 25,6 Mio. im Vorjahr.

### ***Weltweite Präsenz und Erfolge***

Im Jahr 2021 konnte Schiebel trotz der weltweiten Covid-Pandemie zahlreiche Flugeinsätze und Demonstrationen durchführen. Durch umfangreiche Berichterstattung dieser Aktivitäten in Fachzeitschriften und internationalen Medien wurde die weltweite Präsenz der Marke erfolgreich gestärkt. Auch bei Fachmessen und Konferenzen war es gegen Ende des Jahres wieder möglich präsent zu sein. Ergänzend veranstaltete Schiebel ein Webinar mit großer internationaler Beteiligung.

Am Ende des Vorjahres wurde Schiebel durch die Austro Control das erste Betreiberzeugnis „Light Unmanned Operator Certificate“ (LUC) in Europa ausgestellt. Das Zertifikat gilt für Schiebels unbemannten Hubschrauber CAMCOPTER® S-100 und regelt die unbemannte Luftfahrt im zivilen Luftraum. Im Rahmen des LUC wurden die Anwendungsmöglichkeiten des S-100 umfangreich um europaweite, zivile Flugdienstleistungen erweitert.

Der CAMCOPTER® S-100 kam im Auftrag der European Maritime Safety Agency (EMSA) zur Unterstützung der Küstenwachen in Rumänien, Estland, Finnland und Spanien zum Einsatz. Die EMSA UAS-Dienste wurden entwickelt, um Behörden, die an den von den Mitgliedstaaten durchgeführten Aufgaben der Küstenwache beteiligt sind, bei der Meeresüberwachung, Seenotrettung und dem Emissionsschutz zu unterstützen.

Gemeinsam mit Siemens Energy wurde ein neues Servicekonzept für die Inspektion von Freileitungen, genannt „SIEAERO“ erprobt. Erstmals wurden hierbei künstliche Intelligenz und der CAMCOPTER® S-100 zur Inspektion von Übertragungsleitungen genutzt. Die Demonstration fand entlang eines Teilstücks bestehender Stromleitungen im Gemeindegebiet Weikendorf in Österreich statt. Dabei wurde nachgewiesen, dass unbemannte Systeme derartige Inspektionsaufgaben, die im Normalfall durch bemannte Hubschraubercrews verrichtet werden, vergleichsweise ohne Gefahr für das eingesetzte Personal durchführen können.

Der norwegische UAS Betreiber Nordic Unmanned verstärkte seine Flotte an unbemannten Fluggeräten mit hoher Reichweite und akquirierte weitere CAMCOPTER® S-100 zum Ausbau seiner zivilen Dienstleistungen im Luftfahrtbereich. Die Royal Australian Navy verlängerte ihren Vertrag um 3 Jahre, um die Fähigkeiten und Anwendungsmöglichkeiten des S-100 weiter zu erproben.

Zusammen mit Andøya Space Defence demonstrierte Schiebel erfolgreich die Leistungsfähigkeit des CAMCOPTER® S-100 an Bord der KV Nordkapp in norwegischen Gewässern. Ziel der Erprobung war es, die Fähigkeiten des S-100 bei der Suche und Rettung

(SAR), sowie bei der Seeüberwachung unter den Umweltbedingungen der Arktis in Breitengraden über 75 Grad nördlicher Breite aufzuzeigen.

Des Weiteren wurden erfolgreiche Demos des S-100 für die Hellenic Navy in Griechenland sowie für die US Navy im Golf von Mexiko durchgeführt.

Insgesamt gelang es Schiebel, sich weiterhin als Weltmarktführer im Bereich unbemannter Hubschrauber zu positionieren. Gleichzeitige Einsätze mit vielen Flugstunden für EMSA überall in Europa belegten eindrucksvoll die Performance des Systems, stärkten das Vertrauen in den Einsatz unbemannter Systeme und sorgten für reges Interesse in neuen Kundensegmenten.

### **Management, Umwelt und Nachhaltigkeit**

Schiebel verfügt über ein integriertes Managementsystem nach EN9100, das speziell für die Luftfahrtindustrie entwickelt wurde. Im Zuge dessen werden monatlich verschiedenste operationale Kennzahlen ausgewertet und Verbesserungen systematisch durchgeführt. Besonderes Augenmerk wird hierbei dem Risikomanagement beigemessen, welches je nach Themenbereich wöchentlich im oberen Management aktualisiert und überprüft wird.

Weiters werden „Continued Improvement Projekte“ (CIP) auf Abteilungsebene durch Anwendung von Kanban-Boards zügig abgearbeitet und unternehmensweite Ziele bzw. deren Initiativen mit Hilfe der „Objectives and Key Results“-Methode durchgeführt und verfolgt. Der nachhaltige Lean-Gedanke, mit Fokus auf Vermeidung von Verschwendung, bildet die Grundlage für eine Vielzahl an umgesetzten CIP-Projekten aus dem unternehmensweiten Ziel „Improve Efficiency & Effectiveness“.

Schiebel arbeitet regelmäßig, unter anderem mit externen Beratern, an dem Ziel die Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz zu steigern. So wurden im Zuge einer gesamtheitlichen Energieverbrauchsanalyse nicht nur der bezogene Strom auf „100% GREEN“ verlagert, sondern auch eine mögliche Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage auf Wirtschaftlichkeit geprüft. Die Investition einer Photovoltaik-Anlage am Standort Wiener Neustadt wäre nicht nur der nächste Meilenstein in Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen am Standort, sondern sollte mittelfristig auch zu Kosteneinsparungen führen.

### **Mitarbeiter**

Um auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, legt Schiebel großen Wert auf die Einstellung und Entwicklung qualifizierter und motivierter Mitarbeiter. Die Unternehmenswerte: Flexibilität, Leidenschaft, Team Spirit und Entwicklung zeichnen die gelebte Unternehmenskultur aus.

Es gibt bei Schiebel mehrere Möglichkeiten, sich in den unterschiedlichsten Bereichen weiterzubilden und die Unternehmenskultur aktiv mitzugestalten. In jährlichen Mitarbeitergesprächen haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, dem Unternehmen direktes Feedback zu geben sowie die persönliche Laufbahn im Unternehmen zu reflektieren und mitzubestimmen. Ebenfalls durchgeführte People Reviews zeigen Karriereperspektiven und Entwicklungspotentiale auf. Sowohl interne und externe Schulungen als auch verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten in arbeitsspezifischen Bereichen, der Persönlichkeitsentwicklung oder auch im Spracherwerb werden angeboten. Weiters gibt es die Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten und von Home-Office.

Das „Stay fit & Safe“ Programm von Schiebel umfasst Sportangebote, Tipps zur gesunden Ernährung und umfassende Sicherheitskonzepte. Die Arbeitssicherheit wird durch regelmäßiges Evaluieren einer externen Sicherheitsfachkraft und Arbeitsmedizinerin sichergestellt, persönliche Schutzausrüstungen werden umfassend zur Verfügung gestellt und deren Verwendung eingefordert. Während der Coronavirus-Pandemie nahm Schiebel mit der Etablierung einer Teststraße am Produktionsstandort Wiener Neustadt und engmaschigen Präventionsmaßnahmen eine Vorreiterrolle ein.

### 3. Voraussichtliche Entwicklung

Die Ersatzteil- und Supportleistungen für die Vielzahl bereits ausgelieferter CAMCOPTER® S-100 Systeme haben auch für das folgende Geschäftsjahr 2022 entsprechende Bedeutung und werden neben Folgeprojekten voraussichtlich wieder einen wesentlichen Umsatzanteil bilden. Darüber hinaus werden einige Projekte mit Neukunden und eine kontinuierliche Erbringung von Dienstleistungen (Service Provision) erwartet.

Auf Basis des bestehenden Auftragsstandes und aktueller Vertragsverhandlungen für weitere Projekte wird insgesamt für das Geschäftsjahr 2022 von hohen auszuliefernden Stückzahlen sowie Komponenten im Bereich CAMCOPTER® für Projekte bei bestehenden Kunden sowie Neukunden ausgegangen. Dabei ist weiterhin die Lieferung von Komponenten für die Produktion eines verbundenen Unternehmens außerhalb des Konzerns von großer Bedeutung.

Als kritische Erfolgsfaktoren für die Realisierung der Wachstumsziele im Jahr 2022 ist neben der in operativer Hinsicht herausfordernden Umsetzung von Großprojekten der Abschluss von weiteren geplanten Aufträgen zu sehen, die auch zeitnah bzw. ohne größere Verzögerungen umgesetzt werden. Dafür gilt es, in ausreichendem Maße Folgeaufträge bei bestehenden Kunden zu lukrieren und erfolgreich umzusetzen sowie potentielle Kunden, auch in neuen Marktsegmenten, vom einzigartigen Leistungsspektrum des CAMCOPTER® S-100 zu überzeugen. Die bisher bereits erlangten Auftragseingänge sowie Zusicherungen für weitere Verträge erhärten die Umsatzerwartungen.

Der Konzern hat aktuell unter Berücksichtigung der bereits erzielten Umsätze einen Auftragsstand von weit über einem halben Jahresumsatz, der überwiegend auf den Geschäftsbereich CAMCOPTER® entfällt. Aus heutiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass von den bereits vorhandenen Aufträgen für das Geschäftsjahr 2022 der Großteil ausgeliefert und fakturiert werden kann. Darüber hinaus werden größere zusätzliche Vertragsabschlüsse und laufende Bestellungen zeitnah erwartet.

Aus Sicht der Schiebel Gruppe wird für den Geschäftsbereich CAMCOPTER® ein Jahres-Umsatzvolumen für 2022 mit einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahr erwartet. Für den Bereich Minensuchgeräte wird eine stabile Entwicklung erwartet.

Aus dem Prognoseansatz errechnet sich für den Konzern eine entsprechende Steigerung des Ergebnisses vor Steuern für das Jahr 2022 gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 und eine weitere Steigerung des EBITDA.

Das in Relation zur langjährigen Umsatzentwicklung weiterhin relativ geringe positive Jahresergebnis ist vor allem auf umfassende Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung zurückzuführen. Diese Investitionen in Neuentwicklungen und in die Zuverlässigkeit des CAMCOPTER® S-100, in die 3D Druck-Technologie sowie in die zivile Zulassung werden aufwandswirksam erfasst und belasten daher das Jahresergebnis. Diese Entwicklungsaufwendungen sind von strategischer Bedeutung für die Schiebel Gruppe und ermöglichen mittelfristig umfassende Marktchancen.

Ungeachtet der positiven Entwicklung in den letzten Jahren sowie des aktuellen Auftragsstandes und weiterer konkreter Projekterwartungen bleibt das dem Projektgeschäft immanente Risiko bestehen, dass einzelne Aufträge nicht oder nicht im geplanten Volumen abgeschlossen werden oder es zu zeitlichen Verzögerungen kommt. Weiters ist zu berücksichtigen, dass die mit der Geschäftstätigkeit mit regierungsnahen Institutionen verbundene Langläufigkeit der Entscheidungsfindung auf Kundenseite einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor darstellt. Ebenso können konjunkturelle Entwicklungen die Kapazitätsauslastung beeinflussen und sich damit sowohl positiv als auch negativ auf Umsatz und Unternehmenserfolg sowie Liquidität auswirken. Die kurzfristigen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sowie der Ukraine-Krise und Beschaffungsmarktpreisentwicklungen sind in der Gesamtjahresplanung 2022 bereits berücksichtigt, die langfristigen Auswirkungen sind jedoch schwierig abschätzbar.

Darüber hinaus waren in der Vergangenheit immer wieder Verzögerungen bei dem Erhalt einzelner Exportbewilligungen zu verzeichnen. Es ist schwer absehbar, wie sich diese externen Einflussfaktoren insbesondere bei Projekten mit Neukunden entwickeln.

#### **4. Forschung und Entwicklung**

Das Light Unmanned Operator Certificate (LUC), welches Schiebel Ende 2020 als erster europäischer UAS-Betreiber erhalten hat, regelt die unbemannte Luftfahrt im zivilen Luftraum und ermöglicht Schiebel europaweit Flugdienstleistungen effizienter zu gestalten. Im Jahr 2021 wurden bereits einige Einsätze mit dem LUC, z.B. in Spanien für EMSA, durchgeführt.

Das mittelfristiges Ziel der Zertifizierbarkeit des CAMCOPTER® S-100 Systems wird durch das Capability Upgrade Programme (CUP) ermöglicht. Ein wichtiger Schritt wurde bereits mit dem Projekt der Zertifizierung für die französische Marine erreicht. In 2021 wurde die erste Phase dieses Projekts abgeschlossen.

Auch das Forschungsprojekt „INCONTROL-RL“ beschäftigt sich mit zulassbarer Avionik. Gemeinsam mit TTech Computertechnik AG wurde 2021 der Einsatz von Künstlicher Intelligenz, speziell im UAV-Bereich analysiert.

Im Bereich der Nutzlasten wurde der „Oceanwatch PT-8N“ erfolgreich integriert. Das System scannt weite Flächen hinsichtlich kleiner Objekte auf See und ist eine Neuerung des „Oceanwatch PT-8“, welches nun auch nachts eingesetzt werden kann. Die Objekterkennungssoftware lokalisiert beispielsweise Schiffe, Boote und Rettungswesten im Wasser automatisch.

Schiebels selbst produzierter S2 Motor, der mit Heavy Fuel betrieben wird und somit für den Einsatz auf Schiffen ideal ist, wurde 2021 mehrfach erfolgreich eingesetzt und wird beispielsweise routinemäßig von EMSA sowie der australischen Marine betrieben.

Auch ein neuer Motorenprüfstand wurde angeschafft, um die Motoren vollständig in der Produktionshalle in Wiener Neustadt zu testen. Zwei zusätzliche Geräte können die Höhenbedingungen für das Ansaug- und Abgassystem der Motoren sowie einen Umgebungsdruck von über 18.000 Fuß simulieren.

Des Weiteren wurden Teile des CAMCOPTER® S-100 mit dem unternehmenseigenen Metall 3D-Drucker produziert, wie etwa Teile der Landegestellhalterung, der Anschluss der Kühlwasserleitung, die Halterung für das Preheating-System, sowie diverse Nutzlast-Halterungen.

#### **5. Verwendung von Finanzinstrumenten**

Im Jahr 2021 gab es keine nennenswerten Forderungsausfälle bei Kunden. Aufgrund der Tatsache, dass die Kundenstruktur der Schiebel Gruppe vorwiegend im staatsnahen Bereich besteht, wird das Ausfallrisiko als gering beurteilt. Weiters wird bei den vertraglichen Vereinbarungen auf entsprechende Zahlungsbedingungen mit ausreichenden Anzahlungen geachtet.

Der aktuelle Forderungsbestand der Gesellschaft besteht fast ausschließlich in der Eigenwährung EUR, da vorwiegend an verbundene Unternehmen geliefert wird und diese Forderungen in EUR bestehen. Mittelbar sind die Umsätze der Gesellschaft jedoch zum Teil durch Fremdwährungskursentwicklungen beeinflusst, da sich Kursschwankungen aus dem Umsatzanteil in USD auch auf die konzerninternen Verrechnungspreise auswirken.

Der Großteil der Einkäufe erfolgt in EUR. Es werden auch Einkäufe in Fremdwährung und davon insbesondere in USD vorgenommen. Für die Umsätze und Einkäufe in der Fremdwährung USD erfolgt die Kurssicherung zunächst durch Schließen der Fremdwährungspositionen (Netting). Wenn die prognostizierten Zahlungsströme aus dem Verkauf und Einkauf wesentlich voneinander abweichen, werden entsprechende Sicherungsgeschäfte abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 bestanden keine derivativen Finanzinstrumente.

Aufgrund der Fremdfinanzierung ist die Gesellschaft von der zukünftigen Zinsentwicklung abhängig, da vor allem die Kontokorrentkredite an die Entwicklung des EURIBOR-Zinssatzes gebunden sind. Zur Reduktion des Zinsänderungsrisikos sind bei einigen langfristigen Finanzierungen fixe Zinssätze vereinbart.

In Bezug auf das Liquiditätsrisiko wird auf die Erläuterungen unter Punkt 2. „Geschäftsverlauf und Lage“ sowie Punkt 3. „Voraussichtliche Entwicklung“ verwiesen.

Wien, am 27. Juni 2022

Die Geschäftsführung

Hans Georg Schiebel

Ing. Mag. Hannes Hecher

# **Bestätigungsvermerk**

## **Bericht zum Jahresabschluss**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der Schiebel Elektronische Geräte GmbH, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

## **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

## **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Erklärung

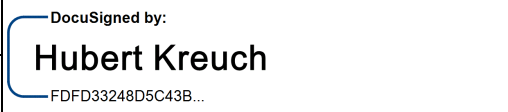
Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien

29. Juni 2022

### Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Hubert Kreuch MIM  
Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert:	 DocuSigned by: <b>Hubert Kreuch</b> FDFD33248D5C43B...
Datum:	
Die Überprüfung der qualifizierten elektronischen Signatur ist unter <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">www.signaturpruefung.gv.at</a> möglich	

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass der in unserem Prüfungsbericht enthaltene Bestätigungsvermerk mit einer qualifiziert elektronischen Signatur versehen wurde und der in diesem Urkundenexemplar enthaltene Bestätigungsvermerk nur deswegen nochmals qualifiziert elektronisch signiert wurde, um eine Überprüfung der Signatur zu ermöglichen.